

# DAS JAHR 2016



MUSEUM  
INFORMATION  
KUNST

**77.399**

**BESUCHE**

**2.972**

**> 8.000**

**TEILNEHMER**

**STUNDEN**

**1035**

**MITGLIEDER**

**13,9 Personalstellen für 42**

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

**352 TAGE**

# DAS JAHR 2016

## GUT BESUCHT

77.399 Besuche wurden 2016 im MIK Museum–Information–Kunst gezählt. Das ist die höchste Zahl seit der Eröffnung des Hauses und übertrifft im vierten Jahr in Folge das Planziel von 25.000 MIK-Besuchen jährlich weit. Vergleichsweise leicht nahmen die zusätzlichen telefonischen und postalischen Kontakte in der Tourist Information zu: gegenüber 13.895 Kontakten im Vorjahr stieg die Zahl auf 14.439 Kontakte an. Weiterhin stabil waren die Zahlen von mehr als 8.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Aktivitäten im MIK und die der Mitglieder in den beiden assoziierten Vereinen – rund 900 im Kunstverein Ludwigsburg und 135 im Verein der Museumsfreunde Ludwigsburg.

## LÄNGER GEÖFFNET

An 352 Tagen im Jahr öffnete das MIK von 10 bis 18 Uhr für Publikum. Die Ausstellungen im Museum und Kunstverein konnten dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr besucht werden. Zudem war der Kunstverein donnerstags bis 21 Uhr geöffnet und das Museum auf Anfrage für Gruppen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Ein Grund für den Besucherzuwachs im Jahr 2016 war auch die zusätzliche Öffnung der beiden Sonderausstellungen *ecodesign* und *Focus Open* an Montagen.

## OFFEN FÜR ALLE

Als öffentlicher Raum und wichtiger Treffpunkt in der Stadt gewann das MIK im Jahr 2016 an Bedeutung. Die Information, das Foyer mit Stadtmodell oder das Kino waren frei zugänglich und zogen insbesondere auch Gruppen ins Haus, beispielsweise bei Stadtführungen und Schülerempfängen. Ein breites Publikum besuchte die kostenfreien Veranstaltungen wie das *Haus der Kulturen*, das *Warm-up* des Straßenmusikfestivals oder das *Literaturfest*, die von Kooperationspartnern mitgestaltet wurden. Frei verfügbare Museumsmedien in drei Sprachen oder leichtem Deutsch erleichterten die Teilhabe und luden zu eigenständigen Rundgängen durch das Gebäude und in der Stadt ein. Ein weiterer Schritt für den niederschweligen Zugang zum MIK war, dass Besucherinnen und Besucher die Höhe ihres Eintrittsgeldes im Museum selbst bestimmen konnten.

## BEREICHERND

Die Dachmarke MIK stand auch 2016 für Programmviefalt und Qualität und bereicherte mit 18 Ausstellungen und 334 Veranstaltungen das Kulturangebot in Ludwigsburg. Die vier Partner im Haus, das Ludwigsburg Museum, die Tourist Information mit Ticket Service, der Kunstverein Ludwigsburg und das Café Zichorie, erreichten durch eine gemeinsame Nutzung der Räume und durch thematisch aufeinander abgestimmte Angebote wie anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Filmakademie Baden-Württemberg eine größere Öffentlichkeit sowie eine höhere Besucherfrequenz. Dazu trugen auch die Gastausstellungen bei, der Bundespreis *ecodesign* vom Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt und der Internationale Designpreis *Focus Open 2016* vom Design Center Baden-Württemberg.

**18**

**Ausstellungen**

**1 Nominierung  
2 Preise**

**334**

**Veranstaltungen  
und Führungen**

## Programm und Ausblick

### AUSGEZEICHNET

Ein neues Format für Kinder und Familien stellte das Ludwigsburg Museum 2016 mit der Mitmach-Ausstellung *Geheim* vor, die aufgrund ihres Erfolgs bis Anfang April verlängert wurde. Im Anschluss feierte von April bis September die Ausstellung *Making-of Filmakademie* den 25jährigen Geburtstag der Filmhochschule und lud auf einen Ludwigsburger *Walk of Fame* ein. Im Herbst bot das Museum dem Museumsverband Baden-Württemberg ein Podium für seine Tagung zum Thema *Partizipation* mit internationalen Gästen. Gemeinsam mit Studierenden der Fachrichtung Innenarchitektur und Design an der Hochschule für Technik in Stuttgart konzipierte das Museum die Ausstellung *Poesie der Dinge*, die der *Art Directors Club Deutschland* im Bereich *Junior* mit dem *Silbernen Nagel* auszeichnete und die im *aed Neuland* Wettbewerb einen 1. Preis erhielt. Seine größte Auszeichnung bekam das Ludwigsburg Museum mit der Nominierung für den *European Museum of the Year Award 2016*.

### IDENTITÄTSSTIFTEND

Der Kunstverein zeigte im Jahr 2016 künstlerische Positionen zum Themenschwerpunkt *Identität im Wandel*. Bis Mitte Februar stellte die Ausstellung *Cover Art – eine aussterbende Gattung* herausragende Werke des Album-Designs vor. Das Themenjahr über kulturell-visuell geprägte Identitäten eröffnete die Künstlerin Adidal Abou-Chamat Anfang März mit der Ausstellung *Inter-Sections*. In der Jahresmitte präsentierten 80 Künstlermitglieder ihre Arbeiten in einer Gemeinschaftsausstellung. Anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Filmakademie Baden-Württemberg zeigte Andreas Hykade mit seinem Animationsfilm *Ring of Fire* eine weitere künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema *Identitäten*. Ihm folgten Ausstellungen der Body-Painterin Cho Hikaru im September und die des Künstlers Thomas Eller *Hot is just a relative term* im Dezember. Ergänzend boten die Salonausstellungen Einblicke in die Arbeit von Sergei Moser, Johanna Mangold, Müller & Sohn und Nina Joanna Bergold. Zum Lichtkunstfestival *Aufstiege* der Kulturregion Stuttgart präsentierte Christoph Hildebrand eine Lichtskulptur im MIK-Hof.

### IN BEWEGUNG

Im Jahr 2016 verabschiedete sich die langjährige künstlerische Leiterin Dr. Andrea Wolter-Abele vom Kunstverein Ludwigsburg, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Ihr folgte der Kulturmanager Thomas Rothacker nach, der im Austausch mit wechselnden Ausstellungskuratorinnen und -kuratoren neue Akzente setzte. Ein weiterer Wechsel steht mit der Neuausschreibung des Café Betriebs im MIK zum Jahr 2018 an. Insbesondere aber wird das Stadtjubiläum 2018 die besondere programmatische Anforderung an alle Partner im MIK stellen, sich für ihr Publikum mit den Themen *Zukunft* und *Heimat* in der Stadt Ludwigsburg auseinanderzusetzen.

<b>DAS MIK AUF EINEN BLICK</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ausstellungen (Anzahl)	20	18
Veranstaltungen und Führungen intern und extern (Anzahl)	341	334
Öffnungszeiten (h/pro Woche)	59	59
Besuche (Anzahl, elektr. Zählanlage Haupteingang)	57.527	77.399
Zusätzliche Kontakte Telefon und Post (Anzahl)	13.895	14.439
Personalstellen (Vollzeitäquivalente städt. Mitarbeiter)	VZÄ 13,6	VZÄ 13,9
<b>Erträge der Stadt Ludwigsburg</b>	<b>279.298 €</b>	<b>265.059 €</b>
davon Ludwigsburg Museum <sup>1</sup>	127.371 €	100.167 €
davon Tourist Information mit Ticket Service	115.427 €	128.392 €
davon Weitere (Erbpacht Villa Franck, Café-Pacht)	36.500 €	36.500 €
<b>Aufwendungen der Stadt Ludwigsburg</b>	<b>1.492.893 €</b>	<b>1.490.901 €</b>
davon Ludwigsburg Museum incl. MIK-Overhead-Kosten	943.209 €	939.536 €
davon Tourist Information mit Ticket Service	436.476 €	438.157 €
davon Kunstverein Ludwigsburg	113.208 €	113.208 €
<b>Nettoressourcenbedarf</b>	<b>1.213.595 €</b>	<b>1.225.842 €</b>

---

<sup>1</sup> Die Erträge im Ludwigsburg Museum waren im Jahr 2015 dank einer einmaligen Spende der Firma Ernst Lotter in Höhe von 40.000 Euro höher als gewöhnlich.

## Aufwendungen und Erträge

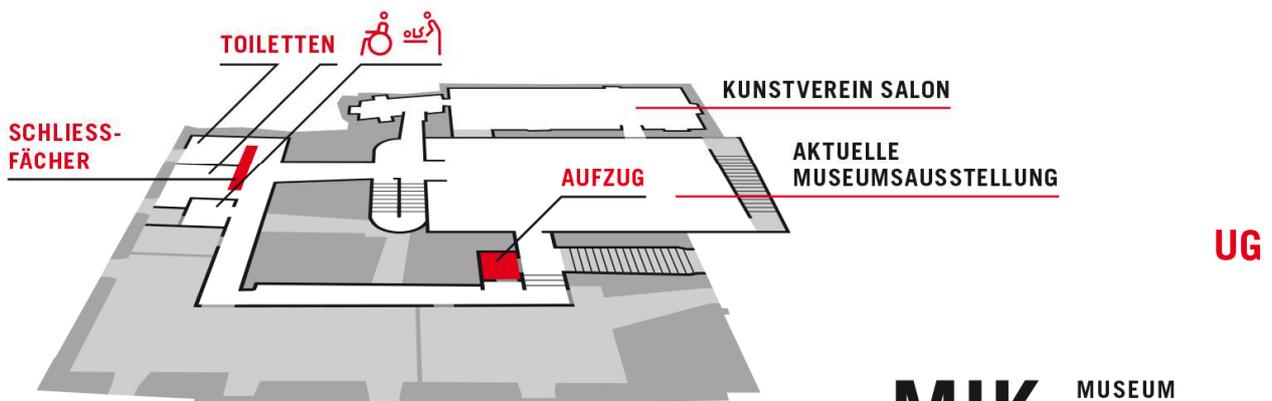
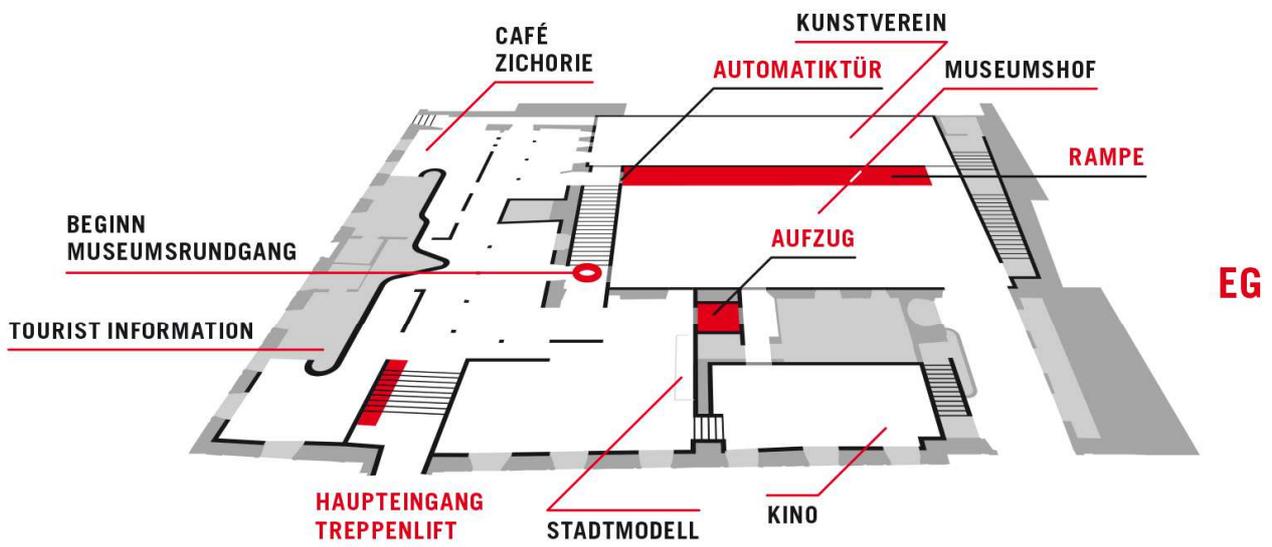
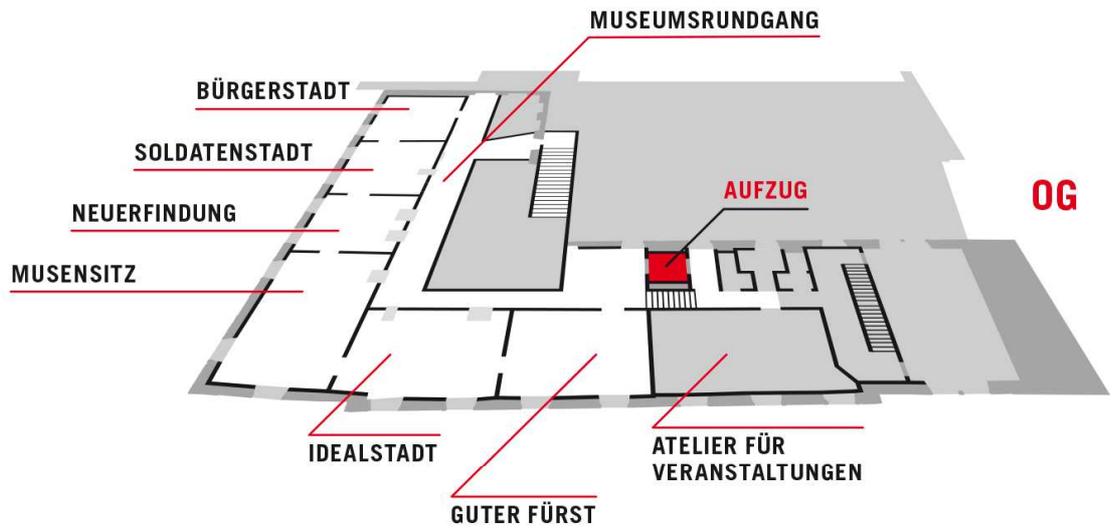
NKHR

Die vollständigen Ergebnisse der Teilhaushalte Ludwigsburg Museum und Eigenbetrieb Tourismus und Events mit Tourist Information 2016 werden im Haushalt der Stadt Ludwigsburg 2018 veröffentlicht. Die Jahresberichte des Ludwigsburg Museums und des Kunstvereins Ludwigsburg e.V. liegen zudem mit den Anlagen 2 und 3 der WKV-Vorlage Nr. .../2017 vor.

Alle städtischen Einnahmen und Aufwendungen für die Einrichtungen im MIK sind auf der vorigen Seite zusammengestellt. Seit der Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts im Jahr 2015 sind die Ergebnisse vergleichbar. Der Vergleich der Ergebnisse zeigt, dass diese trotz des erhöhten Besucheraufkommens und der damit gestiegenen Anforderungen relativ konstant geblieben sind.

Die städtischen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2016 umfassen sowohl Abschreibungskosten wie auch umgelegte Sach- und Personalkosten oder Overheadkosten, beispielsweise für das Ludwigsburg Museum rund 500.000 Euro. Und auch die Aufwendungen und Erträge der Tourist Information beinhalten Sach- und Personalkosten sowie die Sachkostenumlage der Vorkostenstellen.

Für den Kunstverein stellt der städtische Zuschuss nur einen Teilbetrag der notwendigen Finanzierung sicher. Ebenso ist das Ludwigsburg Museum zunehmend auf die Akquise von Drittmitteln angewiesen, um seine Programmangebote auf gleichem Niveau halten zu können. Die städtischen Zuschüsse wurden seit 2013 nicht angehoben, während die Produktionskosten für Ausstellungen stark gestiegen sind und die Zahl der Veranstaltungsangebote wesentlich zugenommen hat.



**MIK** MUSEUM  
INFORMATION  
KUNST

EBERHARDSTRASSE 1  
71634 LUDWIGSBURG

TEL. (07141) 910-22 90  
MIK@LUDWIGSBURG.DE  
WWW.MIK-LUDWIGSBURG.DE

## **MIK Konzept: Vier Partner unter einem Dach**

### **PARTNERSCHAFTLICH**

Das MIK ist einer der ältesten Barockbauten der Stadt, der von den Architekten Lederer Ragnarsdóttir Oei saniert und mit modernen Anbauten zu einem einmaligen Ensemble für die Partner Ludwigsburg Museum, Tourist Information, Kunstverein und ein Café erweitert wurde. Mehr als 1.200 m<sup>2</sup> sind öffentlich zugänglich und barrierefrei erschlossen. Das Gebäude ist Eigentum der städtischen Tochter Wohnungsbau Ludwigsburg und wird vom Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft betrieben und bewirtschaftet. Die öffentliche Interessensvertretung der eigenständigen Partner übernimmt das Ludwigsburg Museum. Die Museumsleitung ist Sprecherin des Hauses für alle gemeinsamen Belange nach außen. Erste Anlaufstelle für alle Auskünfte über die Stadt, das Haus, Veranstaltungen sowie für den Verkauf von Eintrittskarten ist die Tourist Information.

### **NIEDERSCHWELIG**

Für die Gäste konnte durch das innovative Betriebskonzept eine ausgefeilte Infrastruktur mit optimalen Arbeitsabläufen und Synergieeffekten sowie einem vielfältigen Programmangebot geschaffen werden. Ein niederschwelliger Zugang ist mit dem kostenfreien Rundgang durch 300 Jahre Stadtgeschichte geboten. Das historische Gebäude selbst ist Teil dieser ständigen Ausstellung. Aktuelle kulturgeschichtliche Themen und zeitgenössische Kunst werden in Sonderausstellungen präsentiert. Das reiche Veranstaltungsprogramm wird gemeinsam von den Partnern gestaltet. Vortragsraum, Kino und Atelier ermöglichen vielfältige Bildungs- und Vermittlungsangebote. Shop und Café runden die Serviceangebote des Hauses ab.

### **INTERDISZIPLINÄR**

Die räumliche Nähe der Partner ermöglicht interdisziplinäre Kooperationsprojekte wie Parallelausstellungen, Veranstaltungen oder Führungen, die neue Perspektiven auf das kulturelle Erbe und die Zukunft der Stadt eröffnen. Im bundesdeutschen Vergleich zeigt sich, dass die Vereinigung mehrerer Kulturträger in einem Gebäudekomplex noch relativ selten ist, vom Publikum aber erfolgreich angenommen wird. Das Ensemble wirkt mit seinen Aktivitäten identitätsbildend und hat sowohl für die Kultur, die Stadtentwicklung wie auch für den Tourismus ein herausragendes Potential.

### **AUSSERORDENTLICH**

Mit dem MIK wurde ein kulturelles Forum für die hier lebenden Menschen und die Gäste der Stadt geschaffen. Das gemeinnützige Projekt hat auch ein Innenstadtquartier kulturell belebt und ein bedeutendes Baudenkmal revitalisiert. Dafür erhielt das Gebäude von der Architektenkammer Baden-Württemberg die Auszeichnung *Beispielhaftes Bauen im Landkreis Ludwigsburg*.

**MIK MUSEUM INFORMATION KUNST**

Kontakt Dr. Alke Hollwedel, Leitung  
Eberhardstra 1, 71634 Ludwigsburg  
Tel. 07141 910-3600 | Fax-2605

[mik@ludwigsburg.de](mailto:mik@ludwigsburg.de) | [www.mik-ludwigsburg.de](http://www.mik-ludwigsburg.de)

